

## **Stolberg, Christian Graf zu: Die Fahne weht, sie dringet vor (1784)**

1 Die Fahne weht, sie dringet vor,  
2 Entfaltend ihren Glanz,  
3 Und Gruß und Lied wallt ihr empor  
4 Bei'm frohen Waffentanz.

5 Sie strahlt, des freien Bund's Panier,  
6 Im schönsten Morgenroth;  
7 Wir schaun auf dich, wir folgen dir,  
8 Zu Sieg, zu Heldentod!

9 Ein köstlich Weihgeschenk, gewebt  
10 Von edler Frauen Hand,  
11 Von ihrer Wünsche Chor umschwebt,  
12 Für's Deutsche Vaterland.

13 Gehobnen Busens, Perl' im Blick,  
14 So trug die fromme Schaar,  
15 Daß kröne Segen ihr Geschick,  
16 Sie hin zum Hochaltar.

17 Ein heil'ger Priester sprach ihn aus,  
18 Den Weihspruch über sie,  
19 Und Amen! scholl das Gotteshaus  
20 Und Alles stürzt' auf's Knie.

21 Der Reigen zog vor's Kirchenthor,  
22 Wir standen harrend da,  
23 Und flehend Aller Aug' empor  
24 Zu Fahn' und Himmel sah.

25 Ein holdes Weib, mit edler Schaam  
26 An Wang' und Stirn geschmückt,  
27 Trat sittsam vor, das Wort sie nahm,

28 In Andachtsgluth entzückt:  
  
29 »dringt, Brüder, wo sie wallt, in's Herz  
30 Dem dichten Feindesschwarm!  
31 Wenn ernster Will' ihn hebt – ist Scherz  
32 Der Sieg dem deutschen Arm!  
  
33 Seyd Löwen in des Treffens Graun;  
34 Doch schweb' ein Bild euch vor  
35 Von Braut und Schwester, das euch raun'  
36 Erweichten Sinn in's Ohr.  
  
37 Nun Gott mit dir, du hehre Schaar!  
38 Für Weib und Kind und Heerd,  
39 Für Recht, für Freiheit, für Altar  
40 Schwingst du das Rächerschwert!«  
  
41 Sprach's mit verklärtem Aug'. – Es strebt  
42 Das Kleinod nun voran,  
43 Und felsenfester Glaub' erhebt  
44 Den Muth uns himmeln.  
  
45 Die ernste Stunde schlägt; wir gehn  
46 In Sieg, in Heldentod,  
47 Laut schallt's im Thal und auf den Höh'n:

(Textopus: Die Fahne weht, sie dringet vor. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67284>)